



Europa-Union Deutschland Stadtverband Monheim am Rhein e.V.

An die
Mitglieder der Europa-Union Deutschland
Stadtverbandes Monheim am Rhein e.V.

Monheim im Dezember 2018

Jahresrückblick 2018

Liebe Freundinnen und Freunde der Europa-Union Monheim am Rhein,

Weihnachten und der Jahreswechsel kommen mal wieder völlig unerwartet. Nach der Hektik des Alltags heißt es dann: herunterschalten, besinnlich zurückblicken, aber auch aufbauend auf Erfahrungen das neue Jahr angehen, die Zukunft gestalten. Das gilt für uns im privaten Bereich, das gilt auch für unseren Blick auf Europa, auf die Chancen und Risiken des europäischen Zusammenhalts.

Unser Stadtverband kann auch im Jahr 2018 wieder auf erfolgreiche Aktionen und Veranstaltungen zurückblicken. Erinnern möchten wir an dieser Stelle an unsere Monheimer Europawoche Niederlande im Mai, in der wir diesen sympathischen Nachbarstaat geschichtlich, wirtschaftlich und kulturell vorstellten. Mit den Aktionen der Schülerinnen und Schüler des Otto-Hahn-Gymnasiums in dieser Woche konnten wir auch die Jugend unserer Stadt für europäische Themen begeistern. Großen Erfolg hatten wir mit unserem Informationsstand am Vereinetag im Rahmen des Stadtfestes. Auch beim „Markt der Möglichkeiten“ der SPD im Baumberger Bürgerhaus präsentierten wir die Bandbreite unserer Aktivitäten für Europa in den letzten 40 Jahren.

Die Diskussionsveranstaltung mit Axel Schäfer zum Thema „Aufbruch für Europa“ war ebenso spannend wie das Referat von Markus Thürmann zum Thema "Die Zukunft Europas im digitalen Zeitalter", bei dem wir zukunftsbezogene Aspekte des Arbeitslebens diskutiert haben.

Ein Blick auf die Tagesordnung des Europäischen Rates im Dezember dieses Jahres zeigt, dass die Themen Brexit, Flüchtlingspolitik und Finanzen dominieren – Themen die sicher auch noch bei der am 26. Mai 2019 anstehenden Europawahl eine Rolle spielen.

Wir arbeiten drauf hin, dass das Projekt EU ein Bürgerprojekt bleibt. Wir sind davon überzeugt, dass es im Interesse der Bürgerinnen und Bürger aller Mitgliedstaaten liegt, wenn die EU in der Welt an Geltung und Einfluss gewinnt und geschlossen

auftritt, sich durchsetzt gegen das „Amerika First“ von Trump oder den gleichartigen Tönen aus Moskau, Peking oder Ankara. Wir setzen uns dafür ein, dass die Europäische Union unsere Interessen vertritt, dass wir soziale Rechte, Bürgerrechte, Rechte als Familie und Arbeitnehmerrechte überall in der Union in Anspruch nehmen können.

Insoweit gehen wir mit Mut und Engagement parteiübergreifend – aber entschieden gegen populistische Forderungen nach nationalen Alleingängen – in die Vorbereitung dieser für Europa so wichtigen Wahl. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass bei der Europawahl bei hoher Wahlbeteiligung glaubwürdige demokratische Parteien gewählt werden.

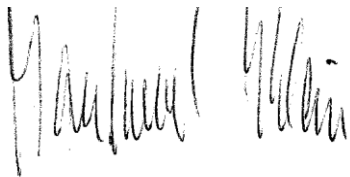
In Monheim werden wir – in Kooperation mit der KAB Monheim-Langenfeld – am 13.3.2019 um 19.30 im Bürgerhaus Baumberg eine Podiumsdiskussion zum Thema: „Sozial- und Arbeitnehmerstandards in Europa“ durchführen. Die Veranstaltung wird von Ralph Sina, Bureau Chief ARD German Radio, Brüssel moderiert, mit Diskussionsteilnehmern aus dem Bereich der Gewerkschaften und der gewerkschaftsnahen Stiftungen. Am 31.3.2019 beginnt die Monheimer Europawoche – Portugal. Wir folgen damit der Tradition, unsere europäischen Partnerländer mit Ihren kulturellen und historischen Facetten in Monheim vorzustellen.

Wenn Sie in Ihrem Familien- oder Freundeskreis Menschen kennen, die Interesse an Europa und vielleicht auch an der Arbeit unseres Verbandes haben, informieren Sie uns doch bitte darüber. Verstärkung kann unser Verband jederzeit gebrauchen.

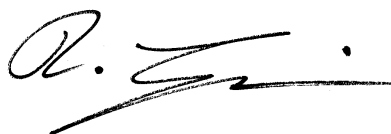
Bei Ihnen – den Mitgliedern unseres Stadtverbandes – bedanken wir uns dafür, dass wir mit Ihrer Hilfe unsere Arbeit für Europa im vergangenen Jahr mit großem Erfolg weiterführen konnten.

Der Vorstand des Stadtverbandes Monheim am Rhein der Europa-Union Deutschland e.V. wünscht Ihnen eine schöne restliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2019.

Mit freundlichen Grüßen



Manfred P. Klein



Roland Gunia